



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Sommerferien-Zeit ist definitiv zu Ende - hoffentlich hatten Sie schöne Erlebnisse und wohltuende Momente, die jetzt noch nachklingen! Der Alltag ist wieder eingeleitet, *courant normal*, zuhause, in der Schule, im Beruf und auch in unserer Parteiarbeit. Gerne geben wir Ihnen in dieser Info-Beilage wieder einmal Einblick in unsere vielfältigen Tätigkeiten. Wir freuen uns über Ihr Interesse und besonders auch über alle persönlichen Kontakte. Bringen doch auch Sie sich ein mit Ihren Anregungen, Wünschen und Vorschlägen für eine konstruktive Politik zum Wohle unserer Stadt!

Petra Burri, Co-Präsidentin

Aus dem Stadtrat

Im **April** stand Folgendes auf der Traktandenliste

- Verkauf des Taubenlochareals
- Elektronische Dokumentenverwaltung

Beide Geschäfte wurden nach längerer Diskussion genehmigt.

In der **Maisitzung** gab es nur mehr oder weniger wichtige Interventionen.



Franziska Molina,
Stadträtin

Im **Juni** wurde über den Campus Biel/Bienne (Einräumung Baurecht und Bewilligung Verpflichtungskredit für Erwerb der notwendigen Drittgrundstücke) und die Rechnung 2017 debattiert.

Nun nach der politischen Sommerpause hat der Stadtrat über einige brisante Geschäfte zu entscheiden. Die zwei Motionen „Beitrag Tobs und Neues Museum Biel zur Erfüllung der nachhaltigen Haushaltssanierung 2016+“ geben sicher viel zu reden. In einer späteren Sitzung geht es um:

- Ausgliederung der städtischen Alters- und Pflegeheime in eine Aktiengesellschaft
- Quartier Bubenberg / Einführung einer Tempo-30-Zone
- Budget 2018

Es würde uns freuen Sie/Dich an einem Parteihöck zu begrüssen oder auf der Tribüne im Stadtrat zu sehen.

Avis aux jeunes

**Faut-il sortir du nucléaire ?
Somme-nous d'accord de construire une autoroute à travers notre ville ?
Voulons-nous un congé paternité inscrit dans la loi ?
L'aménagement de la place de la Gare nous convient-il ?**

Beaucoup de décisions politiques prennent du temps à se réaliser et ont des conséquences à long terme. Elles touchent donc particulièrement la jeunesse d'aujourd'hui. En même temps, plus de la moitié des jeunes dit ne pas s'intéresser à la politique. Interrogés, ils avancent notamment le fait que la politique est trop compliquée.

Afin de rendre la politique plus accessible, le *jpev (jeune parti évangélique) propose diverses activités et formations. Le 21 novembre prochain par exemple, la section bernoise invite à aller visiter le Rathaus à Berne. Il y aura au programme les débats du Grand Conseil en direct depuis la tribune, suivi d'un repas en compagnie des députés du PEV. Ouvert aux personnes de moins de 35 ans, cet événement permet de faire connaissance avec nos élus cantonaux et de leur poser vos questions.

Pour plus d'informations :
Silas Liechti, 079 511 83 69

www.jpev.ch

In der Politik sind Personen die wichtigste Ressource,

...so sehen wir das. Einander zu kennen ist ein wichtiger Punkt zum nächsten Wahlerfolg!

Es freut uns darum sehr, unseren Leserinnen und Lesern ein neues Mitglied des Vorstandes vorstellen zu können:



Name: Kuhn Jürg
Alter: 40 Jahre
Zivilstand: ledig
EVP-Mitglied seit: 2012
Rolle: Kassier EVP Biel (Herbst 2016)

Im Vorfeld der Stadtratswahlen 2016 kam Thomas Brunner vom Vorstand auf mich zu und fragte mich, ob ich mir eine Mitarbeit in der EVP Biel vorstellen könnte. Augenzwinkernd scherzten wir, ich könne auslesen zwischen "Kandidatur Stadtrat" und "Kassier EVP Biel" - wie es manchmal so geht war es dann aber "beides". Ein déjà-vû - ging es mir doch 4 Jahre früher im Bezirk Kulm im Aargau schon mal so...

Ein paar Schlagworte um mich zu beschreiben:

Zahlenmensch - Mit Banklehre, Betriebswirtschaftler HF und Finanzplaner mit eidg. FA liegen mir Zahlen - politisch äussert sich das im Interesse für

eine nachhaltig enkeltaugliche Finanzpolitik.

Blaukreuzler - Im Hoffnungsbund aufgewachsen, leitete ich Blaukreuz-Junges, war 16 Jahre auf Kantons-Ebene im Vorstand aktiv und engagiere mich heute als Präsident einer blaukreuznahen Stiftung. Griffiger Jugendschutz und eine menschenorientierte Präventions und Suchtpolitik sind Herzensanliegen.



Ein Tipp: Besuchen Sie mal den Treffpunkt "Perron bleu" am Bahnhofplatz 2d.

ICFler - Seit ich in Biel wohne bin ich Teil der Freikirche "ICF" (International Christian Fellowship) - vorher waren die FEG und die reform. Landeskirche meine "geistliche Heimat". Seit 4 1/2 Jahren habe ich das Privileg, mit einem Teilpensum im Bereich Finanz- / Personaladministration die ICFs in Bern, Biel, Thun, Interlaken und Oberwallis tätig sein zu dürfen. Für die Glaubensfreiheit in der Schweiz bin ich dankbar.

Mobility-Fan - Die Kombination aus SBB-GA + Mobility-Abo deckt meine Mobilitäts-Bedürfnisse vollkommen ab - ich vermisse "mein" eigenes Auto nicht und geniesse das Gefühl "etwas gutes für die Umwelt zu tun" (und mein Portemonnaie freut sich auch. :-).



Natürlich gäbe es da noch viel mehr - Abfall-Trenner, Bücher-Wurm, Migros-Kind...

**Herzliche
Einladung!**

**Es „BRUNCHED“
mal wieder!**

Am **Sa, 4. Nov, 9.30 h** im **Seeclub** geht's wieder los! Diesmal mit dem gelegentlich auch umstrittenen **Gemeinderat Beat Feurer**

**Es „HOECKT“ mal
wieder!**

Am **Do, 7. Sept, 19.30 h** wird wieder heftig politisch diskutiert, z.B. die Altersvorsorge 2020, der neue Campus (Baurecht) oder das Parkierungsreglement. Auch Ihr Thema? – Dann kommen Sie doch auch ins Passepartout, wo der Höck stattfindet.

EVPso geht das!

IMPRESSUM

Herausgeber: EVP Kanton Bern
Nägeligasse 9
Postfach 294
3000 Bern 7

Redaktion: Christoph Erne

Kontakt Ortspartei: Petra Burri Schift
Lindenweg 24
2503 Biel
info(at)evp-biel.ch

PCK 25-8982-0
IBAN:CH32 0900 0000 2500 8982 0